

Turnen hält den Verein jung

TV Dittingen Mit einem lebhaften Fest das 75-jährige Bestehen gefeiert

FRANZ HALBEISEN

Drei Tage war das halbe Dorf zum 75. Geburtstag des Turnvereins Dittingen (TVD) auf den Beinen. Von den 670 Einwohnern wirkt fast ein Viertel mehr oder weniger aktiv beim Turnverein mit und viele Dittinger waren einst Mitglieder. Nebst der Segelfluggruppe ist der TVD der grösste Dorfverein. Auch viele Auswärtige und Gäste aus der Politik wie Nationalrat Walter Jermann, Gemeindepräsidentin Vreni Giger, alt Gemeindepräsident Franz Jermann oder Burgerratspräsident Peter Halbeisen zog es an das grosse Turnerfest, um mit zu feiern.

Ein Höhepunkt war die Jubiläumsfeier am Samstag mit einem Rückblick verdienter Vereinsmitglieder sowie die Vernissage der druckfrischen Chronik des Vereins. Zwei prägende Vorbilder sind Seppi Jermann und Frid Schmidlin. Beide waren Oberturner und haben als Jugendriegeleiter Generationen nachgezogen. Bis heute sind sie in irgendeiner Form aktiv geblieben. Jermann führte als Moderator durch den Abend und

Schmidlin stand Red und Antwort über die gute alte Zeit. Der Turnstil, die Trainingsmöglichkeiten und die Kleidermoden haben sich seit 1931 beim TVD sehr stark geändert. Zu Beginn wurde ohne Geräte in einer Scheune und später in einem Keller geturnt, erinnerten sich ältere Mitglieder. Die Männerriege demonstrierte auf der Bühne den einst militärisch geprägten Drill der Turnerübungen. Die Damenriege dagegen zeigte, wie leicht und unverkrampft das Gruppenturnen heute bei den Frauen daherkommt. Bis in die Sechzigerjahre war das Frauen- und Mädchenturnen in der Gesellschaft verpönt und galt als anrühlich. Am Anfang bezeichneten Moralisten in Dittingen das öffentliche Gruppenturnen der «Weiber» als eine «Schenkelparade», und eifersüchtige Ehefrauen keiften, dass dies nur ihre Männer verführe, erinnerte sich die Gründerin der Damenriege, Verena Jung-Schmidlin. Die längste Stehbar im Tal, fast so lange wie die ganze Turnhalle, wurde zum Laufsteg für Män-

ner und Frauen. Sie zeigten die wechselnden Kleidermoden im TVD über die Jahre hinweg.

Bereits am Freitag lockte die «Oldies-Night» zu einer langen Partynacht. Den Höhepunkt bildeten Bühnenauftritte für jedermann an einem «Airguitar Contest». Wie jedes Jahr führte der TVD am Samstagnachmittag das traditionelle Grümpeli durch. Am Sonntag fand das «Chällefescht» auf dem Sportplatz statt. Dieser Anlass bot vielfältige Spiele für alle wie Steinstossen, Kirschensteinespucken sowie das Rennen um den «schnällscht Dittiger». Die Dittinger tragen den Spitznamen «Schnägge».

Die Chronik des TV Dittingen kann über www.tvdittingen.ch bestellt werden.



DARIN TORPRÄSTIN GÄLFRON - NÄHER ALS DU DENKEN



WEIBLICH Die Damenriege bringt ihre Geschichte auf die Bühne. HOU
